

Thema Katzen

Zum Thema „Katzen“

Liebe Dättwilerinnen und Dättwiler,

Seit ein paar Monaten haben wir zwei liebe junge Katzen im Haus, die auch ihre Umgebung gerne geniessen. Das führt natürlich dazu, dass sie auch mal einen weiteren Ausflug unternehmen. Wohin wissen wir nicht, aber uns ist aufgefallen, dass besonders Gipsy – die hübsche schwarz-weiss gemusterte Katze - wenn sie nach Hause kommt, kaum noch Appetit hat. Trotzdem ist sie – auch nach dem Urteil unseres Tierarztes – bereits leicht Übergewichtig. Aufgefallen ist auch, dass ihre Abwesenheitszeiten plötzlich angestiegen sind. Nicht mehr 1/2 bis 1 Stunde wie noch vor ein paar Wochen, von einem Tag auf den anderen wurden es bis zu 5-6 Stunden, die sie unterwegs ist. Das ist nicht üblich, vor allem nicht, wenn es so kalt ist. So darf es nicht weiter gehen. Wir mussten gar schon ihren Anhänger mit der Adresse ersetzen. Der ist nicht einfach vom Halsband abgefallen, denn wenn die Katze irgendwo hängen bleibt, löst sich der Verschluss des Halsbandes sehr leicht. Der Anhänger muss demnach abmotiert worden sein. Das geht nun wirklich zu weit!

Unser Aufruf deshalb:

Frei herumlaufende Katzen sind selten Streuner. Sie gehören jemandem und sie werden von ihren Besitzern ausreichend, gut und vor allem gerne gepflegt und verköstigt. Dass sie gerne Futter annehmen, wenn es ihnen angeboten wird, ist für Katzen ganz normal. Was aber nicht passieren darf ist, und damit kommen wir zum Kern der Sache, dass sie sich auswärts verpflegen lassen. Auch wenn sie sich einschmeicheln und "arme Katze" spielen. Es ist nicht so wie es scheint. Unsere haben irgendwo eine mitfühlende Person gefunden (vor allem eben Gipsy) und wir befürchten, dass sie irgendwann abwandern könnte. Dass es für ihre Gesundheit nicht gut ist, bereits mit 9 Monaten Übergewicht zu haben, ist ein weiteres Problem.

Und darum unser Aufruf im Namen aller Katzenhalterinnen und -halter: **Füttert niemals fremde Katzen (auch nicht mit "nur einem Schälchen Milch")**.

Es kann ja noch so lieb gemeint sein, aber Katzen sind entweder wild und können sich dann auch gut selbst ernähren oder sie gehören jemandem, der sie auch täglich mit allem versorgt was sie brauchen. Ausserdem ist Kuhmilch für Katzen nicht besonders gut verträglich.

Falls Ihr Freude an einer eigenen Katze hättet, schlagen wir vor, es wie wir zu machen: Wendet Euch an die Katzenhaus-Freunde Schweiz, wo Euch gerne eine Katze

vermittelt wird. Dort oder zum Beispiel auch beim Tierschutz sind regelmässig Katzen jeden Alters und in verschiedensten Farben und mit den verschiedensten Charakteren zu bekommen. Die entsprechenden Internetadressen sind unten aufgeführt. Denkt aber immer dran, dass eine Katze gut und gerne 20 Jahre alt werden kann. Es ist also kein kurzes Vergnügen, eine Katze zu halten. Dass sie in ihrem Leben auch ab und zu krank sein wird, ist auch klar. Sie braucht also nicht nur eine Futterstelle, sie braucht auch eine sichere Schlafstelle, viel Zuwendung und ab und zu einen Besuch beim Tierarzt. Dabei sollte sie ihr freies Leben geniessen können. Es gilt also, vielerlei Ansprüche zu erfüllen. Viele Infos über die Samtpfoten, deren Verhalten und Haltung hat es auf der Homepage der Katzenhaus-Freunde. Sie hier wiederzugeben würde den Rahmen dieser Zeitung sprengen.

Und der Spruch: "Ein Hund hat seinen Herrn, eine Katze ihr Personal." ist gar nicht daneben. Es ist wirklich so und als langjährige Katzenfreunde können wir das nur bestätigen.

Und noch ein kleiner Hinweis zum Schluss: Unsere beiden Kätzinnen sind gechipt. Das heisst, dass sie auch ohne ihre Anhänger leicht von jedem Tierarzt identifiziert werden können. Das wird auch bei jedem Tierarztbesuch gecheckt. Also würde spätestens dann festgestellt, wem die Katzen eigentlich gehören.

Viel Glück bei der Suche nach IHRER Katze.

Die Internetadressen für ihre Katzensuche:
www.katzenhaus-freunde.ch oder www.tierschutz-aargau.ch/

Monika Christensen und Hans Peter Waldvogel

